

Innsbruck, am 2.4.2020

**Tiroler Landesverband für Psychotherapie bietet kostenlose
„Kinder-Schüler-Eltern-BERATUNGSHOTLINE“ an**

„Freiheit aufgeben für die Gesundheit“ stellt nicht nur für uns Erwachsene eine große Herausforderung dar, sondern ist auch im Leben der Kinder und Jugendlichen eine neue Situation, an die sich manche nur schwer anpassen können.

Durch das Wegfallen der Betreuungsangebote sind Familien gezwungen, sich selbst zu organisieren. In manchen Familien sind alle Familienmitglieder täglich zu Hause, beschäftigt mit Telearbeit und Schulaufgaben. Eine Situation, in der Spannung und Aggression hochkommen, Konflikte und Eskalationen in Familiensystemen mit der Dauer der gesetzten Maßnahmen zunehmen können. In Ein-Kind-Familien fehlt der Kontakt zu Gleichaltrigen gänzlich – nur die Videotelefonie kann helfen, sich ein wenig mit den Peers auszutauschen. Die fehlenden Sozialkontakte sind vor allem für Jugendliche sehr belastend. Die fehlende Perspektive, dass sich in naher Zeit die Lage verändern werde, führt bei manchen jungen Menschen zu Hoffnungslosigkeit und depressiver Verstimmung.

Der Tiroler Landesverband für Psychotherapie bietet ab Montag, 6. April 2020, professionelle telefonische Unterstützung für Kinder und Eltern an. Der Berufsverband von über 600 PsychotherapeutInnen und Psychotherapeuten möchte Kindern, Jugendlichen und auch deren Eltern in dieser herausfordernden Zeit eine Möglichkeit bieten, gehört zu werden. Die Versorgung psychischer Gesundheit ist gerade in dieser kritischen Zeit von großer Bedeutung. Junge Menschen sollen mit ihren seelischen Befindlichkeiten nicht alleine gelassen werden. An allen Wochentagen in der Zeit von 14.00 bis 16.00 wird unter der Nummer des Tiroler Landesverbandes für Psychotherapie (0512 56 17 34) eine kostenlose Telefonhotline eingerichtet, in der unsere Psychotherapeutinnen mit Weiterbildung in Säuglings-, Kinder und Jugendlichenpsychotherapie Menschen unterstützen und begleiten.